

Brunner, Max

Max Brunner (1897-1917) stammte aus Niederbayern und war ab 1911 Schüler im Studienheim Schönstatt. Zunächst skeptisch gegenüber den Initiativen P. Kentenichs, schloß er sich im Dezember 1914 der „Marianischen Kongregation an und nahm dort bald eine leitende Stellung in der Missionssektion ein. Überliefert ist von ihm der begeisterte und von P. Kentenich oft zitierte Ausruf: „Ave, Imperatrix, morituri te salutant“ (Sei begrüßt, Gebieterin, die zu sterben bereit sind, grüßen dich). Im März 1916 wurde er Soldat. Nach der Ausbildung in Andernach kam er im November 1916 an die Westfront. Am 23. April 1917 fiel er bei Arras. Im August 1934 wurden seine Gebeine von Schülern des Studienheims Schönstatt gehoben und nach Schönstatt überführt, wo er neben dem Urheiligtum beigesetzt wurde.

Lit.: EA 1932 II, 119-127; An seine Jungen, 32-41
Joachim Schmiedl